

Zwei berühmte Bücher zur Kultur der Seele!**J. E. Porizky
Das Herz der Nacht**

8° 276 Seiten

Broschiert M. 2.50, Leinwandband M. 4.—

**J. E. Porizky
Imago mundi**Von der Liebe,
vom Luxus und von anderen Leidenschaften

„In diesem Buch steht kaum ein Wort, das veralten wird. Man wird es in fünfzig Jahren mit demselben Genuß und derselben geistigen Angeregtheit lesen, wie in hundert. Von wie vielen Büchern kann man das gleiche behaupten?“

Leo Berg (Literarisches Echo)

„Porizky hat den Essay auf eine Höhe gehoben, wie sie in Deutschland keiner außer ihm, in Frankreich nur Remy de Gourmont erreicht hat. Er ist einer von den Wenigen, die es verstehen, über Tiefstes und Ernstestes zu plaudern, die auf jedes Pathos verzichten und die feine Grenze zwischen Sentiment und Sentimentalität kennen. Der englische Philosoph Baco von Verulam hat einmal solche Essays geschrieben — vor einigen hundert Jahren — und dieser Porizky ist sein Urenkelsohn. Hier sind Löne feinen Humors und prächtiger und dabei menschengütiger Ironie.“ Hanns Heinz Ewers

„... Man denkt an Emerson; aber Emerson fehlt die sublimen Delikatesse. „Herz der Nacht“ ruft die Erinnerung herauf an Anatole France (Jardin d'Epicure), an Gautier, an Suarez.“ Alfred Kind (Blätter für Bibliophilen)

(Als Fortsetzung von „Das Herz der Nacht“ zu lesen, trotzdem das Buch einen in sich geschlossenen Problemkreis behandelt.)

8° 293 S. Broschiert M. 2.50, Leinwandbd. M. 4.—

Der bekannte englische Ästhetiker und Kritiker Broderer sagt in der „Edinburgh Review“: „Deutschland hat jedenfalls kaum einen zweiten Essayisten von diesem hohen Rang und von dieser edlen Kultur und strogenden Klugheitsfülle. Mit Recht zählt man diesen reichen, allerdings sehr stolzen Geist zu den Besten, die uns das Land der Denker geschenkt hat. — ... Das Leben wird hier mit allen seinen Steigerungen und Hemmungen in graufigen oder grotesken, tragischen oder lustigen Schilderungen gespiegelt. — Die Essays gehören zur schönsten und reifsten Prosa Deutschlands und zu den feinsten geistigen Erzeugnissen, die höchst einprägsam sind in ihrer Eigenart und Tiefe. ... Immer wieder die besten Zeitgenossen auf einen solchen Geist hinzuweisen, sie anzuregen, daß man sich mit ihm beschäftigt, sich ihm zu eigen mache, ist eine Aufgabe, die verlockend und lohnend ist.“

Gesamtauslieferung in Leipzig **Vorzugsangebot siehe Bestellzettel!** In Berlin nur an Berliner Firmen**GEBRÜDER PAETEL / BERLIN-LEIPZIG**

Bis Lieferung 7 ist gediehen:

GESAMTVERZEICHNIS DER AUSLÄNDISCHEN ZEITSCHRIFTEN 1914/1924

Herausgegeben vom Auskunftsbureau der Deutschen Bibliotheken

4°. Vollständig in 10 Lieferungen pro. Lfg. 5.—/3.75

Dieses Werk ist von größter Wichtigkeit nicht nur für die großen wissenschaftlichen Bibliotheken, sondern für alle Spezialbibliotheken, Forschungsinstitute, Studienbüchereien, Werkbibliotheken von Industrieunternehmen, Fachbibliotheken jeder Art

Ein Benutzungsbeispiel: Ein Chemiker braucht zu seiner Arbeit irgendeinen Band einer ausländischen Zeitschrift der Jahre 1914—24, den er in seiner Bibliothek nicht besitzt. — Das GAZ mit seinen 13000 Titeln gibt Auskunft, aus welcher der 1100 deutschen Bibliotheken er den Band erhalten kann.

Dies gilt für Forscher auf allen Gebieten, Techniker, Mediziner, Physiker, Zoologen, Botaniker, Geographen, Juristen, Historiker, Sprachwissenschaftler, Nationalökonomien usw. u. auch für Industrielle.

Ansichtsexemplare für Ihre Kunden stelle ich gern zur Verfügung, ebenso Abzüge dieser Anzeige. Eine rege Werbetätigkeit wird sich lohnen!

Jede Buchhandlung hat mindestens einen Interessenten unter ihren Kunden!**OTTO HARRASSOWITZ VERLAG / LEIPZIG**